

II. Halte deinen Stand ehrenwert!

38. Der Landwirtsstand.

Kennt ihr den Stand, der kampfbewährt
an Thrones Stufen Wache hält,
den Stand, des reckenkühnes Schwert
des Vaterlandes Feinde fällt?
Der treue Stand ist uns bekannt,
es ist der deutsche Landwirtsstand.

Kennt ihr den Stand, so sonder Hehl,
des Handschlag mehr denn Eide schwört,
den Stand, den lüstern nicht und scheel
des andern Tun und Schaffen stört?
Der biedre Stand ist uns bekannt,
es ist der deutsche Landwirtsstand.

Kennt ihr den Stand, der nicht entnervt
umher mit Greisenantlitz schleicht,
des Arm gestählt, des Aug' geschärft,
der keinem Mühsal feige weicht?
Der mark'ge Stand ist uns bekannt,
es ist der deutsche Landwirtsstand.

Kennt ihr den Stand, der Wunden schlägt,
daraus dem Volke Segen quillt,
den Stand, der sich für alle regt,
der Menschheit Durst und Hunger stillt?
Der wackre Stand ist uns bekannt,
es ist der deutsche Landwirtsstand.

Heil dir, du Stand, dem keiner gleich
an Segen, Biedersinn und Kraft
in unserm schönen Deutschen Reich —
du edle Pflugesritterschaft!
Halt treu und fest, du freier Stand,
zum Kaiser und zum Vaterland!

Otto Muenzer.